

PRESSEMELDUNG

für den Förderverein des Stationären Hospizes am St. Augustinus-Krankenhaus Düren

09. Februar 2023

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© K. Erdem): 2.v.l. Geschäftsführer Renardo Schiffer und stellvertretend für den Förderverein v.l. Horst Mertens (Beisitzer), Silke Huppertz (Pflegedienstleiterin/Beisitzerin) und Dr. med. Bert Neffgen (Vorsitzender). Nicht im Bild: Pastor Günter Gerkowski (2. Vorsitzender), Gerd Pazzini (Schriftführer), Arno Udelhoven (Schatzmeister), Hans Esser (Beisitzer) und Dr. med. Tanja Schramm (Beisitzerin).

(3.968 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Förderverein des Stationären Hospizes am St. Augustinus-Krankenhaus Düren spendet Klimaanlage

Zahlreiche sinnvolle Anschaffungen realisiert – weitere Unterstützung ist in Planung

„Das Wohlbefinden der Gäste im Stationären Hospiz am St. Augustinus-Krankenhaus Düren-Lendersdorf ist für uns seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit“, so Dr. med. Bert Neffgen und

Horst Mertens, stellvertretend für den Förderverein-Vorstand bei der symbolischen Übergabe der neuen Klimaanlage für das Stationäre Hospiz.

Die Gästeräume konnten zuvor mit Insektenschutzgittern zur besseren Belüftung ausgestattet werden, bevor die Klimaanlage durch eine Fachfirma und mit der Unterstützung der technischen Abteilung des Lendersdorfer Krankenhauses installiert wurde.

„Nach zwei Sommern mit teilweise sehr hohen Temperaturen ist eine Klimatisierung der Wohnräume in Südlage eine große Erleichterung für unsere Gäste“, sagt Silke Huppertz, Pflegedienstleiterin im Stationären Hospiz.

Renardo Schiffer, Geschäftsführer des St. Augustinus-Krankenhauses: „Wir sind froh und sehr dankbar für die langjährige und tatkräftige Unterstützung durch den Förderverein im Stationären Hospiz“. Die zahlreichen sinnvollen Anschaffungen durch den Förderverein sind durch die Pflegesätze und Investitionsanteile nicht zu decken, weiß der Geschäftsführer zu berichten.

Der Förderverein kann auf eine lange Liste von Unterstützung für das Hospiz zurückblicken, die sich finanziell über die Jahre hinweg in einem mittleren sechsstelligen Bereich bewegt. Dazu zählen Anschaffungen wie z.B. der Bau des Raumes der Stille, ein Fahrzeug für die Mobilität der Hospiz-Gäste, eine Musik- und Beschallungsanlage für Veranstaltungen im Hospiz, eine mobile Musikanlage, ein Schwerlast-Bett, Klangschalen für das Meditations-Angebot für die Gäste und zuletzt die gärtnerische Gestaltung des neuen großen Balkons mit insektenfreundlichen Ziergehölzen und Blumen.

Auch im laufenden Betrieb bekommt das Hospiz Hilfe durch den Förderverein. Dazu zählt z.B. die Unterstützung der Ausbildung von ehrenamtlichen Hospiz-Helfern und Fortbildungen zum Thema Palliativ-Care, Veranstaltungsorganisation bei Konzerten, Lesungen, Kunstausstellungen und Ausflügen, Beschaffung von Berufskleidung und Materialien für die regelmäßigen individuellen Angebote im Hospiz wie z.B. Seidenmalerei und Snoezel-Entspannung. Als nächstes steht der Ausbau des bestehenden Aquariums an, das für die Gäste jetzt schon eine der beliebtesten Angebote im Stationären Hospizes darstellt.

Dr. Neffgen: „Wir möchten allen unseren Spendern einen herzlichen Dank aussprechen. Nur durch sie können wir regelmäßig Projekte realisieren!“.

Der Förderverein wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, das Stationäre Hospiz ideell, finanziell und ehrenamtlich zu unterstützen. Mitglieder sind: Dr. med. Bert Neffgen als erster Vorsitzender, Pastor Günter Gerkowski (2. Vorsitzender), Gerd Pazzini (Schriftführer), Arno Udelhoven (Schatzmeister), Hans Esser (Beisitzer), Silke Huppertz (Beisitzerin), Horst Mertens (Beisitzer), Dr. med. Tanja Schramm (Beisitzerin).

Den Mitgliedern ist es wichtig, den Menschen die Hospizidee näherzubringen und für das Wohlbefinden der Gäste Sorge zu tragen. Sie fördern Projekte und Vorhaben, die dieses unterstützen und möchten mithelfen, dass die letzte Phase des Lebens eines Menschen würdevoll, selbstbestimmt

und entsprechend den christlichen, sozialen und humanen Vorstellungen gestaltet werden kann. Die Mitglieder des Fördervereins leisten ihre Arbeit unabhängig von der sozialen, ethnischen und religiösen Herkunft der Gäste.

Interessenten, die sich ebenfalls, mit einer Spende oder eine Mitgliedschaft, engagieren möchten, erreichen den Förderverein des stationären Hospizes am St. Augustinus-Krankenhaus Düren e.V. in der Renkerstraße 45, 52355 Düren, unter Tel.: 02421 599-800, Fax: 02421 599-866, E-Mail: hospiz.lendersdorf@ct-west.de. Die Bankverbindung lautet: Sparkasse Düren, BIC: SDUEDE33XXX, IBAN: DE14 3955 0110 1200 3285 89

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](#), Köln

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.